

Meine Heimat ... Mein Verein



Hier schreiben die Vereine
Auf dieser Extraseite schreiben die Vereine aus dem Verbreitungsgebiet der Ausgabe Leutkirch der „Schwäbischen Zeitung“ selbst. Alle Texte sind von Vereinsvertretern eingesandt und weitgehend unverändert abgedruckt. Voraussetzung für die ungekürzte Veröffentlichung sind Texte, die nicht mehr als 2400 Zeichen (inklusive Leerzeichen) haben.

Bilder müssen Vereine als jpg-Datei in ausreichend großer Datenmenge (mindestens ein Megabyte) übermitteln. Bitte schicken Sie uns keine Terminankündigungen an diese Adresse, da diese untergehen könnten! Vereinsvertreter können ihre Berichte und Bilder an folgende **E-Mail-Adresse senden:**
heimat.leutkirch@schwaebische.de

Washtag wie zu Omas Zeiten

Kinder waschen mit ehemals alltäglichen Gebrauchsgegenständen aus dem Museum

LEUTKIRCH - Bereits auf dem Bauernmarkt in der Fußgängerzone konnte man es riechen. Im Museum im Bock war im Zuge des beliebten „Anna und Paul“ - Kinder im Museum großer Washtag angesagt. Im Innenhof des Museums hatte das diesmalige „Anna und Paul“-Team Eva Janser, Nicole Waizenegger und Sylvia Hess schon den Waschkessel eingehitzt und allerhand an ehemals

alltäglichen Gebrauchsgegenständen aus dem Museumsfundus aufgebaut, um gemeinsam mit den Kindern nachzuempfinden, wie früher ein Washtag ablief.

Nach einer kurzen Einführung, bei der die Kinder ihre selbst mitgebrachte und zum Teil stark verschmutzte Kleidung selber vorsortieren durften, mussten sie die großen Waschzuber mit heißem Wasser fül-

len, damit die Wäsche im ersten Waschgang eingeweicht werden konnte. Das sehr warme Wasser und die schweren Metalleimer waren zuerst befremdlich, aber schon nach kurzer Zeit liefen die kleinen Waschleute eifrig hin und her um die Zuber schnell voll zu bekommen.

Nach dem Einweichgang mussten die Zuber wieder entleert werden und von neuem mit heißem Wasser

aus dem beheizbaren Waschkessel, der munter vor sich hin qualmte, gefüllt werden. Mit Kernseife, die kleinergeliebt wurde, und Wasser stellten die Kinder eine Lauge her. Großes Staunen machte sich breit, als Sylvia Hess den Teilnehmern zeigte, wie die Hausfrauen früher mit Buchenholzasche dafür sorgten, dass Wäsche wieder weiß und sauber wurde. Das Geheimnis der Aschenlauge war vor allem ihre alkalische, also fettlösende und gewebelockende Wirkung.

Bald waren alle damit beschäftigt, mit Kernseife Wäschestücke einzuseifen, mit dem Stampfer Luft zuzuführen, mit der Hand auf dem Waschbrett zu rubbeln, ins Wasser zu tauchen und auszuwinden. Es entstand ein Eindruck, was für harte Arbeit, das Wäschewaschen damals mit sich brachte.

Ein weiteres Mal die Zuber zu entleeren und erneut mit warmem Wasser zu füllen, um die seifige Kleidung zu spülen, wurde durchaus auch mit einem Stöhnen untermalt, doch die Spülgänge zu durchlaufen, die Kleidung auszuwinden und an der Leine aufzuhängen erledigten die fleißigen Washelfer wieder mit Freude.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ hat diesen gelungenen Washtag finanziert.



Kinder beim Waschen wie in vergangenen Zeiten.

FOTO: GERD HEINE

Neue Südmail Verkaufsstelle

Stadtbuchhandlung in Leutkirch bietet seit kurzem südmail-Briefmarken an

LEUTKIRCH - Die Stadtbuchhandlung in Leutkirch ist seit kurzem eine neue südmail-Briefmarkenverkaufsstelle. Wir freuen uns sehr, dass es hier nun zu den Büchern auch die Briefmarken im Sortiment der Buchhandlung gibt. Die südmail versendet nicht nur regional, sondern deutschlandweit und wirbt mit einem Versand im direkten Verbreitungsgebiet am darauffolgenden Tag. Die Briefmarken sind zu den Preisen von 75 ct für Standardbriefe, 90 ct für Kompaktbriefe, 1,45 Euro für Großbriefe und 2,50 Euro für Maxi-Briefe erhältlich. Südmail sowie die Stadtbuchhandlung aus Leut-

kirch freuen sich über Ihren Besuch und den Einkauf.



Petra Reinighaus die Filialleitung vor der Stadtbuchhandlung. FOTO: SÜDMAIL

Nachhilfeprojekt vermittelt wieder

„Schüler helfen Schülern“ bringt lern- und lehrwillige Kinder und Jugendliche zusammen

REGION - Nachdem auch hier pandemiebedingt unterbrochen werden musste, können sich interessierte Schüler:innen nun bei der Schulsozialarbeit ihrer Schule oder im Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz melden. Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ finanziert die Nachhilfestunden.

Der Helferkreis Asyl hatte das Projekt Anfang 2020 ins Leben gerufen. Ziel war es, dass auch jene Kinder Nachhilfe bekommen, deren Familien sich das sonst kaum leisten können. „Aus dem Bildungs- und Teilhabepaket wird zwar auch Nachhilfe finanziert - aber erst, wenn das Kind schon in den Brunnen gefallen ist, sprich wenn die fünf auf dem Zeugnis steht“ so Priska Wunden vom Helferkreis. „Da wollten wir früher ansetzen.“ Mittlerweile hat das Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz die hauptamtliche Projektträgerschaft übernommen.

Anders als bei den klassischen Nachhilfeeinrichtungen liegt bei diesem

Projekt ein Fokus auf der Begegnung. Die Schüler:innen kommen von unterschiedlichen Schulen, aus Familien mit unterschiedlichen sozialen Hintergründen oder bringen eine Migrationsgeschichte mit. So gut wie im Rahmen der wöchentlichen Tandemtreffen hätten sie sich wahrscheinlich nicht kennen gelernt. Die Treffen können entweder bei den Schülern zu Hause oder in den Räumlichkeiten des Kinder- und Familienzentrums St. Vincenz stattfinden.

Wer Nachhilfe sucht oder geben möchte, kann sich an seine Schulsozialarbeit der wenden oder das Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz kontaktieren: cwahl@drs.de, 07561 - 915 86 32.

Die Partnerschaft für Demokratie Leutkirch-Aichtstetten-Aitrach wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Sportabzeichen in Isny

Verleihung der Urkunden und Abzeichen des Sportabzeichens 2020

ISNY - Nachdem nun die Corona Regeln gelockert werden konnten, trafen sich am Donnerstagabend fast 50 Kinder und Jugendliche sowie einige Erwachsene im Stadion, um stolz ihre verdienten Urkunden in Empfang zu nehmen.

Neben 53 Teilnehmern, die unter Coronabedingungen im Sommer ihre Prüfungen abgelegt hatten, darunter 10 Kindern, die zum ersten Mal beim Sportabzeichen dabei waren, gab es auch 3 Familien, die mitgemacht hatten.

Ein Jubiläum gab es für Heike Monzillo. Bereits zum 20. Mal war die erfolgreiche Leichtathletiktrainerin schon dabei. Als ältester Teilnehmer mit 80 Jahren hatte sich Georg Börner wieder „Gold“ geholt, während Tom Mandl mit 3 Jahren als jüngster Sportler stolz eine Teilneh-

merurkunde in Empfang nehmen durfte.

Bereits am kommenden Freitag, den 9. Juli bietet die Leichtathletikabteilung des TV Isny die Möglichkeit das Sportabzeichen für 2021 abzulegen.

Wie immer beginnen wir mit einer gemeinsamen Aufwärmung. Beginn ist um 15 Uhr im Rainstadion in Isny. Bitte beachtet die aktuellen Corona-Regeln. Derzeit ist Sport im Freien ohne Einschränkungen möglich.

Bild rechts: Voller Stolz zeigen Kinder und Jugendliche ihre Urkunden.

FOTO: TV ISNY



Isny erzählt Geschichte

Von Juli bis 15. September wird das Führungsangebot erweitert

ISNY - Neben der wöchentlichen Samstagführung um 9.30 Uhr wird über die Sommermonate das Führungsprogramm verdichtet. Die Stadtführung „Isny erzählt Geschichte“ wird ab Juli zusätzlich

dienstags um 19 Uhr angeboten. Die Isnyer Gästeführer laden Interessierte ein, sie auf einer Reise durch die Isnyer Stadtgeschichte zu begleiten. Bei der Führung durch die mittelalterliche Gründungsstadt er-

halten Teilnehmer interessante Einblicke in die Stadtgeschichte mit ihren Toren, Türmen und Graben. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 19 Uhr am Kurhaus am Park (Juli bis 15. September). Eine Anmeldung ist erforderlich. Tickets können direkt online unter www.isny.de/erlebnisse gebucht werden. Um an den Führungen teilzunehmen bestehen aktuell keine besonderen Regelungen. Die allgemeinen Abstands- und Sicherheitsvorschriften müssen eingehalten werden. Eine Maskenpflicht während der Führung gibt es nicht. Trotzdem muss eine Mund-Nasen-Bedeckung mitgeführt werden, um kurzzeitig entstehende Sicherheitsabstände unter 1,5 m überbrücken zu können. Info & Kontakt: Isny Info, Tel. 07562 99990-50, E-Mail: info@isny-marketing.de



Die Isnyer Stadtführung „Isny erzählt Geschichte“ gewährt spannende Einblicke. FOTO: ERNST FESSELER

TRAUERANZEIGEN

Würdevoller Abschied
mit einer individuellen Gedenkseite
schwaebische TRAUER
schwaebische.de/trauer

Unvergessen
Was in Erinnerung bleibt, stirbt nicht.
Hansjörg Gegenbauer
*1.10.1939 † 8.7.2021
Deine Freunde
Karl-Heinz und Wolfgang

TOTENTAFEL

Herbertingen: Georg Kohler * 8. Mai 1933 † 3. Juli 2021

Die Trauerfeier mit Beisetzung findet am Samstag, 10. Juli 2021 auf dem Friedhof Herbertingen im Familien- und Freundeskreis statt.

Altshausen: Helene Stocker, geb. Mütz * 10. September 1931 † 6. Juli 2021

Das Abschiedsgebet findet am Donnerstag, 8. Juli 2021 um 18.30 Uhr und das Requiem am Freitag, 9. Juli 2021 um 13.30 Uhr jeweils in der Pfarrkirche St. Michael in Altshausen statt. Anschließend Beerdigung auf dem Friedhof in Altshausen.